

**Bürgerfragestunde
- Schulsanierung/Fahrradweg am Lauerturmkreisel**

Herr Appel, wohnhaft in der Ludwig-Erhard-Straße in Ettlingen, verweist auf den Umbau des Albertus-Magnus-Gymnasiums und dass die Kunsträume für 32 Schüler viel zu klein seien. Er bedauert, dass die Verwaltung die Anregungen der Lehrer hinsichtlich der Möbel ignoriert habe, da unter anderem die Tische zu klein und die Stühle ergonomisch ungeeignet seien. Er führt weiter aus, dass der Gemeinderat über eine Luxussanierung des Schlosses spreche, aber beispielsweise die Thiebauthschule nicht saniert werde, in der die Fenster viel zu hoch seien, die Kinder in den Räumen eingepfercht wären und Erwachsene auch nur im stehen aus den Fenstern schauen könnten. Er fügt hinzu, dass zwei Räume überhaupt gar keine Fenster hätten. Weiterhin bittet er um Prüfung, ob der Radweg am Lauerturm in einen Angebotsradweg umgewandelt werden könne. Er verweist auf den Engpass, dass wenn man mit dem Fahrrad von der Schillerstraße in die Karlsruher Straße einfährt und dass an dieser Stelle ein Schild sei, dass der Weg für Radfahrer und Fußgänger gemeinsam wäre und man dieses Schild nur sehen könne, wenn man von der Pforzheimer Straße her komme.

Oberbürgermeisterin Büssemaker erkundigt sich, ob es Herrn Appel um die Art des Radwegs oder um die Beschilderung gehe.

Herr Appel erläutert, dass seiner Meinung nach die Schilder entfernt werden sollten und dann ein Angebotsradweg vorhanden sei, jedoch bei der jetzigen Situation ein Pflichtradweg ausgewiesen wäre.

Oberbürgermeisterin Büssemaker antwortet, dass sie zum ersten Mal davon höre, dass der Kunstraum im AMG zu klein sei und verweist auf die Problematik, dass die Thiebauthschule nur bedingt saniert werden könne, da diese denkmalgeschützt sei. Sie betont, dass man bei der Sanierung des Schlosses nicht von einer Luxussanierung sprechen könne, da der Holzbock im Dach des Schlosses vorhanden sei und Herr Appel vermutlich Presseartikel zu dieser Aussage veranlasst hätten. Sie lässt wissen, dass sie hinsichtlich des Radweges am Lauerturmkreisel nur positive Rückmeldung erhalten habe und die Planung mit den Verkehrsbehörden im Vorfeld abgestimmt worden sei. Sie sichert zu, dass alle Anfragen nochmals schriftlich beantwortet werden.

- - -